Vereinbarung über die Vertrauensarbeitszeit

zwischen

**der Schule …, Gemeinde…, vertreten durch** **Name zuständige Behörde,** **Funktion,** **Adresse**

(nachstehend als Arbeitgeber/in bezeichnet)

und

**Anrede,** **Vorname Name, geb.** **Geburtsdatum,** **Adresse**

(nachstehend als Angestellte/r bezeichnet)

Gemäss § 83a Abs. 4 sowie § 11d der Personalverordnung können Schulleiterinnen und Schulleiter und die zuständige Behörde einvernehmlich Vertrauensarbeitszeit vereinbaren.

Die Parteien vereinbaren deshalb was folgt:

1. Ab 01.mm.jjjj gilt für die/den Angestellte/n Vertrauensarbeitszeit.
2. Mit Vereinbarung der Vertrauensarbeitszeit ist die/der Angestellte von der Arbeitszeiterfassung gemäss § 19 der Personalverordnung befreit. Sie/Er erfasst lediglich die Abwesenheiten gemäss den Vorgaben der Dienststelle Personal.
3. Die am 01.mm.jjjj bestehenden Mehrstunden werden in Kompensationstage umgewandelt und sind innert nützlicher Frist zu beziehen. Nicht bezogene zusätzliche Kompensationstage verfallen nach fünf Jahren.

Die Umwandlung der bestehenden Mehrstunden ergibt ... zusätzliche Kompensationstage. [Vereinbarung einer Bezugsregel]

1. Die Ausgestaltung der Vertrauensarbeitszeit richtet sich nach der «Weisung Vertrauensarbeitszeit» der Dienststelle Personal (Beilage). Diese gilt als integrierender Bestandteil der Vereinbarung.
2. Die Vereinbarung der Vertrauensarbeitszeit kann jeweils auf Ende des Schuljahres widerrufen werden.
3. Die Vereinbarung tritt mit der Unterzeichnung per sofort in Kraft. Sie wird zweifach ausgefertigt.

Ort, Datum

Name Arbeitgeber/in Name Angestellte/r

Beilage: Weisung Vertrauensarbeitszeit